

Prüfung von drei Brücken

Die verpflichtende Maßnahme soll im Frühjahr 2025 durchgeführt werden

BURGBERNHEIM (km) – Drei Brücken auf Burgbernheimer Stadtgebiet, die über die Bahngleise der Zugverbindung Ansbach-Würzburg führen, müssen geprüft werden. Der Stadtrat hat am Mittwochabend die Arbeiten vergeben.

Die Stadt sei verpflichtet, die beiden eisernen Stege und die Brücke am Schützenheim alle sechs Jahre auf ihre Verkehrssicherheit zu prüfen, erläuterte Bürgermeister Matthias Schwarz. „Es ist ein Thema, das nicht erst seit Dresden wichtig ist“, verwies er auf den Einsturz der Carolabrücke vor etwa drei Wochen. Mehr als ein Jahr habe man nach einer Firma gesucht, die die Überprüfung durchführen könne.

Man habe nur „deutlich überteuerte“ Angebote bekommen. 148.600 Euro betrug das günstigste, das eingegangen war. Mit 64.000 Euro war darin noch eine Brücke in Gallmersgarten enthalten. Zum Vergleich: Die Firma, die bisher in Burgbernheim die drei Brücken prüfte verlangte dafür etwa 25.000 Euro. Diese Firma biete diese Dienstleistung aber nicht mehr an, so Schwarz.

Um so glücklicher sei man, nun eine Firma gefunden zu haben, die „zwar immer noch einen Batzen Geld dafür verlangt“, aber mit 47.588 Euro doch fast die Hälfte unter dem bisher besten Angebot liegt. Diese könne die Arbeiten in Absprache mit der Bahn im März 2025 durchführen. Die Bahn benötige diesen zeitlichen Vorlauf, so Schwarz. Der Stadtrat stimmte einstimmig für die Vergabe.